

Nachstehende

Z

# Novitäten von ganz besonderer Absatzfähigkeit

erscheinen in diesen Tagen und werden **nur auf Verlangen** versandt:

**Bekenntnisse  
eines  
Dekadenten**  
von  
**Marcellus Emants**  
Autorisierte Übersetzung  
von  
**Rhea Sternberg**  
Mit Umschlag  
von  
**Hans Stubenrauch**

Preis 2 *M.*

Bei Vorausbestellung

bar mit 40% und 7/6  
2 Probeexemplare mit 50%

Nach Erscheinen 33 1/3% und 7/6.

## Liebeshunger

Skizzen  
von  
**Nicki**  
Mit Umschlag  
von  
**Paul Wendling**

Preis 1 *M.*

Bei Vorausbestellung

bar mit 40% und 7/6  
2 Probeexemplare mit 50%

Nach Erscheinen 33 1/3% und 7/6.

Der im Ich-Stil geschriebene Roman erzählt die Geschichte eines Hässlichen, der für die Sünden seines Vaters zu büßen hat. Sich seiner schlechten Anlagen und Triebe bewusst, bemüht er sich vergeblich, gegen sie anzukämpfen, und fällt ihnen schliesslich vollends zum Opfer. Eine unüberwindliche Scheu isoliert ihn von seinen Mitmenschen, auch vom Weibe, nach dessen Liebe sich seine erotische Natur leidenschaftlich sehnt. Nach wiederholten Enttäuschungen stürzt er sich in die niedrigsten Genüsse. Auch die Ehe mit einem gut bürgerlichen Mädchen rettet ihn nicht. Die vermeintliche gegenseitige Zuneigung verwandelt sich bald in Hass und Feindseligkeit. Sie gewinnt die Liebe eines Pastors, bleibt aber ihren Pflichten treu. Er findet endlich ein Mädchen, das — soeben von ihrem Geliebten verlassen — ihn zu lieben vorgibt. Er weiss zwar, dass sie ihn hintergeht, will aber, um sie ganz für sich zu besitzen, ihr sein Vermögen opfern und sich von seiner Frau trennen. In einem Moment höchster Erregung tötet er sie und weiss dann den Arzt glauben zu machen, dass sie sich selbst das Leben genommen habe.

Der Roman wird als **hervorragende künstlerische Leistung** die **Aufmerksamkeit der weitesten Kreise** erregen. Der Verfasser, in Holland allgemein **sehr beliebt und als einer der ersten geschätzt**, verbindet mit dem **scharfen Blick des Psychologen** die **Gabe des Dichters** und weiss unsere Spannung von Seite zu Seite zu steigern, unser Interesse nicht einen Moment erlahmen zu lassen, indem er eine **seelische Analyse von bewundernswerter Exaktheit und Objektivität** durchführt.

Dem Wert des Buches entsprechend ist die feinsinnig nachempfundene und nachgeschaffene deutsche Übertragung, deren gewandter, leichtflüssiger Stil völlig den Eindruck eines Originalwerkes erweckt.

Ausgezeichnet deutet der Titel auf den Inhalt des Buches hin, denn in den 12 Skizzen schildert der Verfasser, der **mit scharfem Auge und klarem Blick** die Menschen studiert hat, den Liebeshunger, der bewusst oder unbewusst, teils noch ruhig schlummernd, teils schon zu heisser Leidenschaft entflammt, in der Brust eines jeden Menschen, einerlei ob Mann oder Weib, ruht. Liebeshunger bezeichnet die Sehnsucht nach jener Liebe, die keine Rücksicht auf das Gerede der Welt, keine Rücksichtnahme auf das, was „sich schickt“, nimmt.

„Liebeshunger“, das in seinem **glänzenden Stil** und in dem **geistsprühenden Dialog** oft an die Arbeiten des Gyp erinnert, wird **zahlreiche Leser** finden und den Namen des Verfassers sehr schnell in den weitesten Kreisen bekannt machen.

„Liebeshunger“ ist kein Buch für Backfische, aber jeder, der selbst einmal diesen Liebeshunger kennen gelernt hat, wird das Buch voller Spannung und Interesse lesen.

\*\*\*

Ich bitte dringendst, mir Ihren Bedarf baldigst aufzugeben, beide Bücher dürften baldigst vergriffen sein, da sich entschieden die Presse derselben sehr annehmen wird. Für umfassende Reklame werde ich sorgen, so dass **überall grosse Nachfrage** eintreten dürfte.

Berlin W., Bülowstrasse 50.

Richard Eckstein Nachf.

Z

==== Nur hier angezeigt. ====

## Zur Erklärung der Katastrophen in Italien und Amerika

erscheint soeben bei mir:

# Die natürlichen Ursachen des Vulkanismus und die Zukunft der Erde

VON

**L. Elbe-Carnik.**

60 *§* ord., 45 *§* netto, 40 *§* bar. Freiemplare 11/10.

 **Bis zum Erscheinen bestellte Exemplare mit 50% Rabatt gegen bar.**  
Bitte zu bestellen.

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung Gustav Causcher in Jena.